Glarner Nachrichten

ZEITUNG

südostschweiz

suedostschweiz.ch Mittwoch, 11. November 2026 | Nr. 263 | AZ 8750 Glarus | CHF 4.00

INSERAT

www.somedia.ch
somedia
MEDIEN DER SÜDOSTSCHWEIZ

Windkraft sorgt für Streit

Der Verein «Linthgegenwind» wehrt sich gegen die Richtplananpassung des Kantons Glarus. Diese sieht Windenergiegebiete in Bilten Ost und West vor. Zwar hat die Regierung nach kritischen Rückmeldungen den Abstand zu Wohnzonen vergrössert und Bilten West zurückgestuft. Doch der Verein sieht weiterhin eine Fehlplanung: «Auch mit diesen Anpassungen geht der Regierungsrat immer noch weit über die fünf Windräder hinaus, die das im Jahr 2019 gestoppte Windkraftprojekt vorsah.» Nun beraten die landrätliche Kommission und danach der Landrat die Anpassung. Anschliessend muss sie auch durch den Bund genehmigt werden. *(red)* REGION SEITE 5

Drei Mitglieder geehrt

Sportlich verlief die Saison für den Schwingklub Niederurnen und Umgebung durchzogen. Dafür sorgte der Nachwuchs mit über 20 trainierenden Knaben und zahlreichen Auszeichnungen für Freude. Auch beim geplanten Bau einer neuen Schwinghalle in Filzbach geht es vorwärts. Der Klub treibt das Sponsoring voran und beteiligt sich finanziell am Projekt. An der Hauptversammlung in Näfels wurden zudem drei neue Ehrenmitglieder ernannt: Benjamin Beglinger, Alex Landolt und Röbi Eberle. Alle drei machten sich auch neben dem Schwingplatz verdient, auf die sportlich erfolgreichste Karriere blickt indes Eberle mit zwei NOS-Kränzen zurück. *(red)*
SPORT REGION SEITE 17

Weltklimagipfel: Die Zeit drängt

Vor zehn Jahren ist das Pariser Klimaabkommen in Kraft getreten. Darin haben rund 200 Staaten vereinbart, die Erderwärmung bei 1,5 Grad gegenüber der vorindustriellen Zeit zu stoppen. Stattdessen steuert die Welt nach aktuellen Prognosen der Vereinten Nationen auf 2,8 Grad bis zum Ende des Jahrhunderts zu. Die Türkei als Gastgeber der diesjährigen 31. UNO-Weltklimakonferenz, die am Montag begonnen hat, will deshalb ein neues globales Ziel zur Elektrifizierung durchsetzen: Bis 2035 soll der Anteil elektrischer Energie beim Endverbrauch von heute 20 auf 35 Prozent steigen. Doch Präsident Recep Tayyip Erdogan sendet ein ganz anderes Signal: Er will zwei neue Ölfelder ausbeuten. *(red)* NACHRICHTEN SEITE 11

Glarus Nord gehen die freien Wohnungen aus

Die Nachfrage ist grösser als das Angebot. GLKB-Experte Rolf Widmer erklärt, warum der Wohnraum knapp ist und die Eigenheimpreise weiter steigen dürften.

Vor fünf Jahren standen in Glarus Nord im Schnitt noch 163 Wohnungen leer, mittlerweile sind es noch fünf. Die Bautätigkeit hielt nicht mit der Nachfrage Schritt. Dazu kamen lange Planungsunsicherheit, Bevölkerungswachstum und tiefe Zinsen. Auch der Druck aus den Ballungszentren ist spürbar und nimmt zu, sagt Rolf Widmer von der Glarner Kantonalbank.

Die Gemeinde dürfte durch den verbesserten Fahrplan im Dezember als Wohnstandort attraktiver werden. Widmer rechnet auch in Glarus und Glarus Süd mit einer gewissen Ausstrahlung. Neue Projekte könnten den angespannten Markt entlasten: etwa das Kartoni-Areal in Glarus, Mietwohnungen in Glarus Nord und der «Wohnpark Linthal» in Glarus Süd. Laut Widmer dürfte das Kartoni-Areal erst in den Jahren 2030 oder 2031 realisiert werden. «Bis dahin gehen wir davon aus, dass die Situation angespannt bleibt.»

> «Wir gehen davon aus, dass die Situation bis 2030 oder 2031 angespannt bleibt.»
>
> **Rolf Widmer**
> Geschäftsleitungsmitglied
> Glarner Kantonalbank

Im Glarnerland sind die Eigenheimpreise in zehn Jahren um rund 45 Prozent gestiegen. Für die kommenden zwölf Monate rechnet der GLKB-Experte mit leicht steigenden Preisen. Junge Familien müssen mehr Eigenmittel aufbringen und ein höheres Einkommen nachweisen. Warum die Preise weiter steigen dürften und was Widmer zur Zinsentwicklung und zum Wert der Immobilien in Braunwald sagt, lesen Sie im Interview. *(red)* REGION SEITEN 2 UND 3



Pressebild

Sherpa erzählt seine Sicht

Auf einer Tour mit dem Glarner Bergführer Richi Bolt (im Bild links) geriet Dawa Nurbu Sherpa (rechts) auf der Annapurna in Lebensgefahr. Auf dem Abstieg verlor er Bolt aus den Augen und musste die Nacht allein am Berg verbringen. Dabei verlor er sieben Finger. Nun schildert der Sherpa, wie es dazu kam. REGION SEITE 4

SPORT

Wieder in der Spur: Olympiasiegerin Victoria Carl kehrt nach 18-monatiger Doping-Sperre in den Langlauf-Weltcup zurück. SEITE 16



Bild: keystone

NACHRICHTEN

Sind Hegseths Tage im Pentagon gezählt? Ein Parteikollege will den US-Verteidigungsminister vom Parlament aus dem Amt entfernen lassen. SEITE 11

NACHRICHTEN

«Sozialer Notstand» ausgerufen: Die spanische Insel El Hierro wird dem plötzlichen Migrantenansturm kaum Herr. SEITE 12

Wetter heute
Kanton Glarus

7°/13°
Seite 19

Inhalt

Region	2	Nachrichten	11
TV-Programm	7	Kultur	14
Todesanzeigen	9	Sport	15
Meinung	10	Wetter / Börse	19

Redaktion Rathausgasse 22, 8750 Glarus, Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Rathausgasse 22, 8750 Glarus, Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail: promotion@somedia.ch

9 771424 753001 30046

INSERAT

Rom und der Vatikan

Datum 28. Februar bis 04. März 2027
Preis Für Abonnenten: ab CHF 1'850.- im DZ
Für Nichtabonnenten ab: CHF 2'050.- im DZ

Anmeldeschluss: **15. Januar 2027**

Mehr Infos und Anmeldungen detailliertes Programm/Anmeldung direkt beim Verlag auf aboplus.somedia.ch oder beim Veranstalter Mondial Tours unter Telefon 091 752 35 20 oder per E-Mail an info@mondial-tours.ch.



Gekennzeichneter Download (ID=1af337e0a42ddf995770102b7f961896dddb293e8dd68daeb6215fad0865f125)

Verein wehrt sich gegen Windräder in Bilten

Der Verein «Linthgegenwind» wehrt sich gegen die Richtplananpassung 2024, die der Glarner Regierungsrat Ende September verabschiedet hat. Im Fokus stehen dabei die definierten Zonen für die Windenergie.

Die Glarner Regierung will mit der Richtplananpassung die Voraussetzungen dafür schaffen, «dass wir im Kanton Windenergie überhaupt nutzen können», erklärte Regierungsrat Kaspar Becker bei der Vorstellung des Richtplans im Mai 2025. Sie hat im Richtplan deshalb Gebiete auserkoren, die sich dafür eignen würden. Es handelt sich um den Vorabgipfel im Grenzgebiet zu Graubünden und um ein zwei Quadratkilometer grosses Areal in der Linthebene östlich von Bilten. Als allfälliger dritter Standort ist ein Areal westlich von Bilten vermerkt.

Nach der Vernehmlassung nahm die Glarner Regierung aufgrund zahlreicher Rückmeldungen zum Thema Windenergie nochmals Anpassungen vor. So wurde der Abstand von Windrädern gegenüber Wohnzonen von 300 auf 500 Meter erhöht. Beim Eignungsgebiet Bilten West wurde der Koordinationsstand von «Zwischenergebnis» auf «Vororientierung» zurückgestuft. Weiter wurde der Richtplan um eine Handlungsanweisung ergänzt, wonach Plangenehmigungen für Windenergieanlagen von nationalem Interesse nur mit Zustimmung der jeweiligen Standortgemeinde erteilt werden sollen.



Hoch hinaus: In der Linthebene bei Bilten stossen die geplanten Windräder auf Widerstand. Bild: Oliver Berg / Keystone

«Linthgegenwind» sieht Fehlplanung

Doch die Gruppe «Linthgegenwind», die bei der Vernehmlassung für viele kritische Eingaben verantwortlich war, sieht weiterhin eine Fehlplanung, wie sie in einer Mitteilung schreibt (Ausgabe vom 10. November).

2019 habe der Landrat die Windzonen in Bilten aus dem Richtplan gestrichen. «Vorausgegangen waren eine breite Diskussion und massiver Widerstand aus der Bevölkerung. Nur sieben Jahre später will der Regierungsrat diese Zonen wiederaufnehmen, obwohl sich an der Sachlage nichts geändert hat», hält die Gruppe in der Mitteilung fest. Aufgrund der vielen kritischen Eingaben habe der Regierungsrat die Windzonen in Bilten verkleinert und die Zahl der Turbinen auf acht reduziert. «Aber auch mit diesen Anpassungen geht der Regierungsrat immer noch weit über die fünf Windräder hinaus, die das 2019 gestoppte Windkraft-Projekt vorsah.»

> «Aber auch mit diesen Anpassungen geht der Regierungsrat immer noch weit über die fünf Windräder hinaus, die das 2019 gestoppte Windkraft-Projekt vorsah.»
>
> **Stellungnahme «Linthgegenwind»**

In Bilten Ost wurde ein Produktionspotenzial von 31,4 Gigawattstunden (GWh) im Jahr errechnet, was dem Stromverbrauch von knapp 7000 Haushalten entspricht. Vom Vorab könnten dereinst über 30 GWh ins Tal fliessen (6600 Haushalte). Bei Bilten West wurde ein Potenzial von 26,5 GWh ausgewiesen.

Die ausgeschiedenen Windkraftgebiete seien aber nicht als Absichtserklärung der Regierung zu verstehen, dort Windkraftanlagen erstellen zu wollen, erklärte SVP-Regierungsrat Thomas Tschudi 2025 gegenüber der Nachrichtenagentur Keystone-SDA. Die Regierung habe die Aufgabe gefasst, geeignete Standorte zu evaluieren. Das habe die Exekutive «rein faktenbasiert» gemacht, sagte der Bau- und Umweltdirektor.

Landrat und Bund müssen grünes Licht geben

Die Richtplananpassung wird nun von der zuständigen landrätlichen Kommission und in der Folge vom Landrat behandelt. Danach muss die Anpassung dem Bund zur Genehmigung eingereicht werden. *(sda)*

Naturzentrum Glarnerland zeigt Spechte

«Specht trifft Baum» – so heisst die aktuelle Ausstellung im Naturzentrum Glarnerland.

Das Naturzentrum Glarnerland hat im Bahnhofsgebäude Glarus die Ausstellung «Specht trifft Baum» eröffnet. Bis zum 1. Mai des kommenden Jahres können Besucherinnen und Besucher dort die neun Spechtarten kennenlernen, die in der Schweiz vorkommen. Wie es in einer Medienmitteilung heisst, wurden alle neun Spechtarten bereits im Kanton Glarus gesichtet; die meisten brüten auch hier.

Die Ausstellung zeigt, wie sich der Körper der Spechte über Jahrmillionen an das Leben an Bäumen angepasst hat. Mit Präparaten, Objekten sowie Erlebnis- und Spielstationen können sich Familien und weitere Interessierte mit den Vögeln und ihrer Bedeutung für die Natur beschäftigen.

Türöffner der Natur

Spechte hämmern, trommeln und hacken sich durch ihren Alltag – im Wald und im Kulturland. Ihr Wirken beeinflusst laut Mitteilung zahlreiche andere Lebewesen. Sie schaffen damit wichtige Voraussetzungen für weiteres Leben und gelten als Türöffner in der Natur.

Während der Ausstellungsdauer sind mehrere Begleitanlässe für Kinder und Erwachsene geplant. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Naturzentrums (naturzentrumglarnerland.ch). *(red)*



Die grösste Art: Auch ein Präparat eines Schwarzspechts kann in der Ausstellung bestaunt werden. Bild: WildMedia/Shutterstock.com

INSERAT

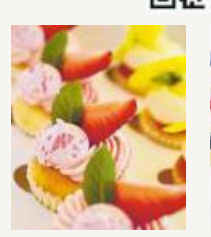
Praxis für Integrative Kinesiologie
Silvia Grossmann
Stimmungstief?
Kinesiologie bringt Licht ins Grau, hellt deine Stimmung auf und schenkt neue Leichtigkeit!
Burgstrasse 10
8750 Glarus
Telefon 055 622 34 60
www.emindex.ch/silvia.grossmann

Schuhhaus Schuhmacherei Schwitter
Stiva creativa


Vorderdorfstr. 29
8753 Mollis,
fritzschwitter@gmx.ch


Telser Ofenmanufaktur
- Ofenbau und Abgasanlagen
- 3D-Planung und Kachelofenberechnung
- Plattenarbeiten für Bad und Terrasse
- Umbauten, Maurer- und Verputzarbeiten

Zusingerstrasse 4
8762 Schwanden
Telefon +41 75 418 09 50
www.telser-ofenmanufaktur.ch

cakes cookies
Sweet Tables
Ein Sweet Table von Cakes & Cookies macht deine Feier besonders.
Frisch, persönlich und ganz nach deinen Wünschen gestaltet – für Hochzeiten, Geburtstage und mehr.
079 364 44 68
cakesandcookies.ch
Oberdorfstrasse 14 in 8753 Mollis



Winteler GmbH
Facility S plus
Reinigung Gebäudeunterhalt und Grünpflege
8754 Netstal | 079 531 48 05 | facility-splus.ch
Kompetenz ist Vertrauen.

Gekennzeichneter Download (ID=4be22e590009c78f906b10e6a4b3f730c19a93a00c7c2872bc0b312e69817391)